

Vonden Wassern

cxv.

Ein ander gemein wasser vñ

bewert für die würm im leib/welcher häd sie feint/so man sein trincket am morgen nüchtern vff drey lot von ein jungē men schē. Aber von ein alten. iij. od. v. lot. Nim semen ciue/ eines anderen namens Venedisch wurm sot ein halb pfundt Geschaben hirtz horn sechs lot Pfersich blüt zwey lot Aloesuctotrim puluerizati ein lot Dese simplicia werden alle vnder einander gepuluert vñd vermengt mit disen wasserē.

Ruten wasser.

Rein farn wasser yedes zwey pfundt

Wodelger krut wasser.

Wermüt wasser

Pfersich bletter wasser yedes ein pfundt

Schoß krut wasser.

Deschel krut wasser yedes 2 pfundt

Dise werd vnder einand geputrificiert in Balneo Marie drey tag vñ nacht / vñ dan gedistilliert per alembicū zum drittē mal/ yedes mal wid vber die feces gegos sen/ geputrificiert vñ gedistilliert wie vor

Ein ander Wasser welches

güt ist für die spulwürm im leib/ so man des wassers trincket morgens nüchterē vff zwey oder drey lot. Soch sol es kein fraw trincken die mit ein kind gat/ es wer dan sach das das ruten wasser hussen blib.

Das wasser sol also gemacht werden

Nim Tuben tropff wasser

Wermüt wasser

Pfersich bletter wasser

Ruten bletter wasser

Gleich vil eins als des anderen / als vil man seimmachen wil vñd man notturffrig ist/ in ein glas gethon / vñd an die soñen gesetzt ein monat lang so es vor gedistilliert ist in ein wesen zu bungen/ das ist gewiß für die spulwürm in dem leib.

Ein gemeinn Wasser für die

würm im buch/getrunckē morgens nüchtern vff vier lot / vñd zumminsten vier stund daruff gefastet.

Nim rein farn wasser

Weggras wasser

Wermüt wasser yedes zwelfflot

Centaurea wasser

Wüßor wasser yedes acht lot

Pfersich bletter Ruten bletter

Lupini amari yedes vier lot

Die bletter sol man stossen / vñd die sick bonen puluern / vñd digerieren drey tag. Darnach distillier es per alembicum in balneo Marie zwey mal. Von dem wasser sol man dem menschen geben des morgens nüchtern fünfflot zu trincken / vñd man sol daruff fasten bis zu nein oder zehen vren.

Das neunzehē Capitel diß

büchs / welches dir zeigē wirt die wasser die da güt seint für dz grien / für den stein vñd reiniget die blosen.

Grien.



In güt wasser welches es da macht harnē vñ vtreibt den stein. Vñd ist vß der leer

Reumondi de Zulli. Nim frisch pipinel

Grien sa ystragag Filipendula wurzel

Peterly wurzel Fenchel wurzel yedes

zwo handfol Claret zwey pfundt

Das als vñd einand gestossen / vñ gedistilliert per alembicū.

Von dem wasser getrunckē morgens vñ abens.

Doch alweg en vorgebracht 2 lot electuarij ducis.

Ein Wasser für die gemeinē

leüt für den stein / morgens vñ abens ge-

trunckē yedes mal vff drey lot / dz sol man

zehē tag thun / bricht den hertē stein / vñd

ist versücht vñd bewert. Das mach also

Nim bonen schifflin in der milch

Pfrimē schifflin / weil sie noch grien seind

mit dem somē. Der spitze klettē / d nim

aller gleich vil vnder einander gehackt /

vñd dan gedistilliert per alembicum. 2c.

7k 111

Stein.

Das drit buch

Ein wasser welches da reinige
die Blasen vnd die nieren/ vnd die lenden.
Das mach also. Nim peterlin wasser.
Epff wasser. Fenchel wasser.
Ehbow wasser/ yedes ein halb pfundt.
Sant peters krut wasser.
Steinbrech wasser Spargen wasser.
Juden kirschen wasser yedes viij. lot.
Weretich od gemein retich wasser. iij. lot.
Wobhirschen wasser. iij. lot.
Das misch zusamen vnd laß vier woch
en an der sonnen stan.

Ein güc Wasser den jungen
Kinden für den stein/ so man sye vor ba/
der/ in ein wasser bad/ darin gesotten sy
Peterli/ Epff/ Fenchel/ Papele/ vñ born
kres. Nim bonen schifflin wasser.
Bromber wasser.
Peterlin wasser/ yedes. viij. lot
Schluten ber wasser
Werettig wasser/ yedes. iij. lot
Dan setz an die sonne xl. tag/ dan gib es
ein menschen zu trincken morgens vñnd
abens/ yedes mal vff i. z. oder. ij. lot.

Ein wasser wann ein mensch
tröpflecht harnet/ oder die harn winden/
oder den kalten seich hat/ stranguiria ge/
nant/ dz man im des wassers zu trincken
geb morgens/ abents vñ mittags/ yedes
mal drey oder vier lot. Vnd sol sich auch
beyen ob einem heissen stein/ daruff wein
geschüt/ so erheiß ist/ in dem wein sol ge/
sotten sein matkümel/ das ist weisser kü/
mel/ Das wasser mach also.
Nim Peterlin wasser. Epff wasser
Kerbel krut wasser
Weggras wasser/ yedes ein halb pfundt.
Werettich wasser vnd retich wasser.
Knoblauch wasser/ yedes viij. lot
Rubeo tinctorum vier lot
Schluten ber.
Winden somen/ yedes zwei lot.
Das grob zerquetseth/ vñ die wasser dar
über gegossen/ vñ viij. tag geputriciert
in ein roß mist/ vnd dan gedistilliert per

alembicum in balneo marie. iij. mal / vñ
yedes mal wider vber die feces gegossen.

Ein wasser so ein menschen/
ter harnet/ so man das trinckt morgens/
mittags/ vñ zu nacht/ yedes mal. iij. lot.
Man sol aber mercken ob es sei von dem
grien od vö einer apostem oder vö verse/
rung der ruten/ so muß man das selb end
vor reinige. Das wasser mach also.
Nim katzengagel wasser/ eins andern no
mens klein schaffthow ein halb pfundt.
Breit wegerich wasser zwey lot
Gundelreben wasser acht lot.
Eichelen gepulvert vier lot
Eyer schalen gebrant zwey lot.
Laß es distillieren vnd digirieren /zc.

Ein gemein wasser: so ein
mensch blüt harnet/ so man das trincket
zum dritten mal des tags/ yedes mal. iij.
lot leb. Das wasser mach also.
Nim eichin laub wasser.
Deschel krut wasser/ yedes ein pfundt:
Weggras wasser.
Wild lidwurz wasser yedes z. pfundt.
Tormentil wurzelen vier lot.
Serpentin wurz zwey lot.
Habich somen.
Walwurz yedes ein lot.
Was zu pulueren ist werd gepulvert/ ges/
digeriert vnd gedistilliert wie vor stor.

Ein gemein wasser für hitz
der blasen vnd nieren/ tags drey mal
getrunckē / yedes mal vff drey lot.
Nim lattich wasser.
Breit wegerich wasser
Krebs wasser
Juden kirschen wasser:
Wegweiß wasser
Wurzelen wasser yedes acht lot:
Sirupi de Portulaca vj. lot
Sirupi rosarum iij. lot
Das soltu vnder einander distil
lieren per alembicum
in balneo marie.

Was krafft haben ist Sirupus de Portulaca.

Sirupus de Portulaca den namen empfahe von Wurzel samen/der darin kumpt. Diser sirup ist nit in bruch/ als da spricht Crist. de hone. sup Antido. Wesue vñ lumen mains. Wan man mag in machen in zwen weg. Der erst/wan man nimpt gekocht endiuine safft gereiniget/vñ zucker darzu thut/dan so heist er billich Sirupus desuoco endiuie. Aber so er gemacht würt mit den andern dingen/so ist er genant sirupus portulace/wiewol er nit vast in bruch ist/ist er doch güt/darü dz er treibt die enzünte hitz der seitten vñ leschet den durst vñ stercket die leber/blasen/magen vnd nieren von der hitz.

Ein Wasser das die erkalten nieren widerü wömbt so man es trincket/
Nim nesselten wasser.

Nepten wasser
Boleyen wasser.
Camillen wasser
Steinle wasser.
Peterlin wasser/ Deren gleich vil in ein glas gethon/vnd an die sonnen gesetzt.

Ein ander gemein wasser dz die verstopfung der merē offnet/so man das trincket wie vor stat.

Nim holderblüt wasser.
Capilli veneris wasser gleich vil/inn ein glas gethon/vñ an die sonnen gesetzt.

Ein wasser da ein mensch dz Essen oder geschwer in der blasen hat/gebraucht wie vor stat.

Nim bobernellen ber wasser.
Lanböldlin laub wasser/genant spindelbaum/der wasser gleich vil/vnder einander in ein glas gethon an die sonn gesetzt.

Ein and wasser für verstopfung der nieren/so man das trincket des tags drey mal/yedes mal vff drey lot.

Nim dise kreüter vnd wurtzeln grien
Capilli veneris. Schenzung.
Bruntress. Hirtzung.
Clein Gamander.
Groß Gamander Camepitheos genät.
Drachen wurtzeln
Sudisteln/yedes ein hantfol
Fenchel wurtzel
Wuusel wurtzeln
Spargen wurtzeln/yedes zwey lot
Engelsfuß wurtzeln vier lot.
Venedisch kümel
Fenchel sot Ameos.
Siler montan Amomi.
Epffsomen Fogelsnest somen.
Hasel wurtz
Senet bletter yeder ein lot.
Zackarigen Violen.
Wurtzschblümen.
Wörtrüblin/yedes zwey lot.
Turbit.
Hermodactili yedes zwey lot.
Die krüter vnd wurtzeln zerstoß zu einem müß/die andern puluerisier vñ misch zu samen/vñ digeriers viij. tag. Darnach distilliers per alembicū in balneo marie zu dem dritten mal/vnd yedes mal wis derumb vber die fecce gegessen.

Ein gemein wasser welches güt ist so ein mensch nit harnen mag das getruncken des tags drey mal/yedes mal drey oder vier lot.

Nim erber die frucht.
Weggras Fenchel krut.
Winden blümen gleich vil.
Hack das alles vnder einander/vñ distil hier es darnach per alembicum.

Ein ander gemein Wasser dz getruncken wie vor stat.

Nim fünfffinger krut.
Papellen krut gleich vil/vnder einander gehack also grien vñ gebrant also grien